

NEUORDNUNGSKONZEPT JAGSTHEIM

„NEUORDNUNGSKONZEPT JAGSTHEIM“

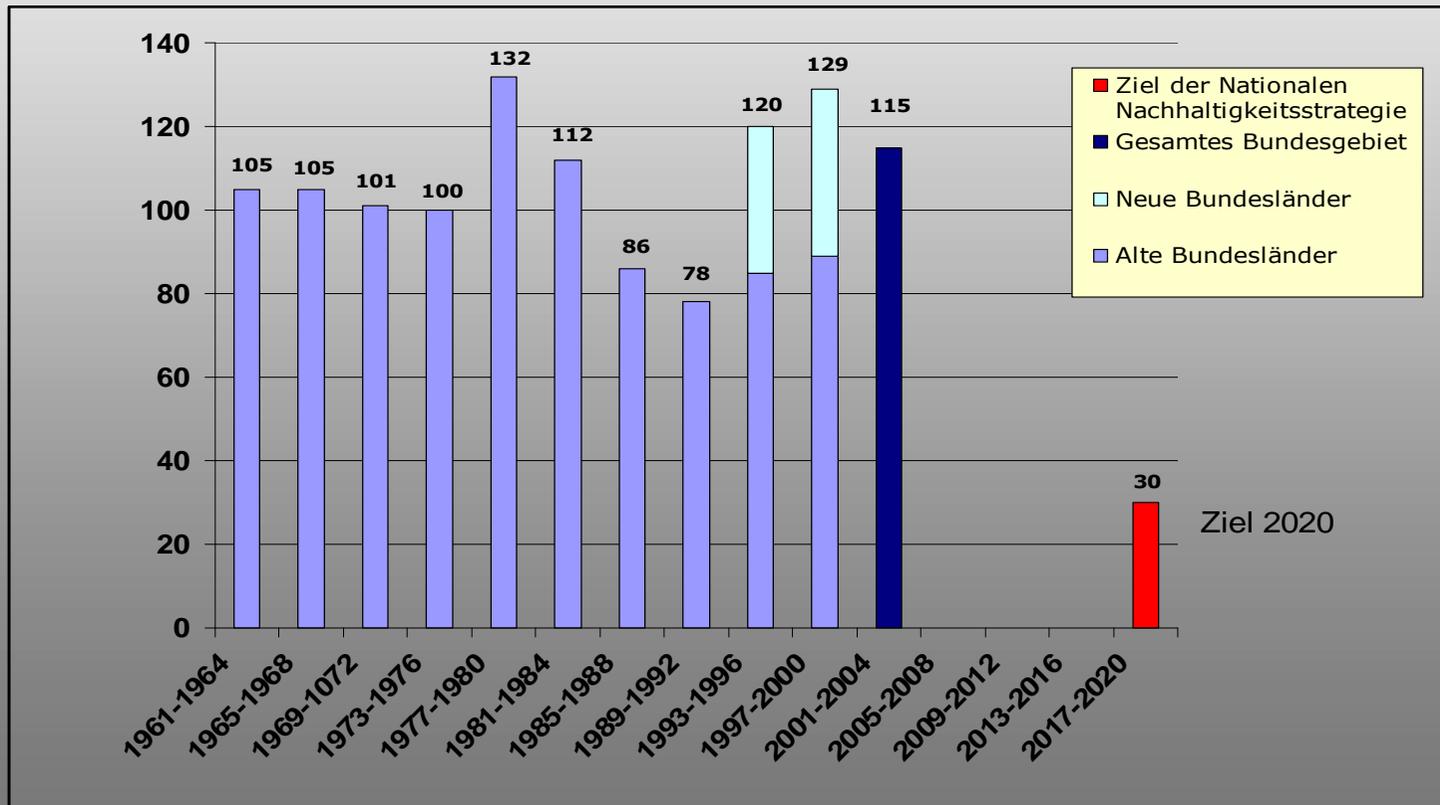
klingt nach großen Veränderungen

Worum geht es?

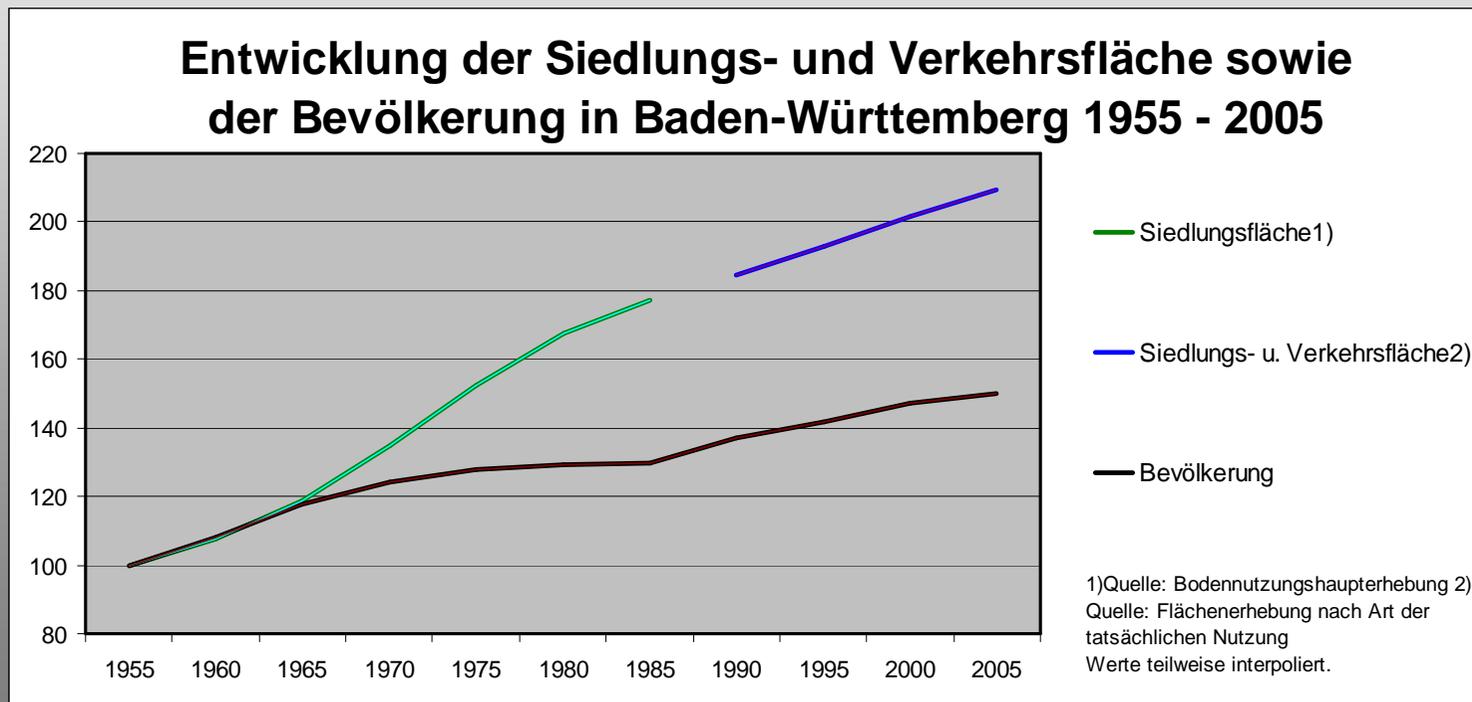


Landschaftsverbrauch

Landschaftsverbrauch in Ha je Tag in der BRD



Allgemeiner Entwicklungstrend



Beispiel CR-Ingersheim

Ingersheim um 1960
ca. 720 Einwohner



Ingersheim 2006
ca. 1435 Einwohner

Entwicklung:

Die Einwohnerzahl ist gegenüber 1960 auf
200 % angewachsen -
die Siedlungsfläche auf 365 %!
(ohne die Gewerbeflächen östlich der B 290)

Fazit:

jeder Einwohner belegt heute die 1,8-fache
Siedlungsfläche - verglichen mit 1960
(ohne die Gewerbeflächen östlich der B 290)

Was unternimmt die Stadt?

Sie betreibt Innenentwicklung:

- Konversion McKee Barracks / Bundeswehrdepot
- Sanierungsprogramm Innenstadt
- Neuordnungskonzepte für die Stadtteile

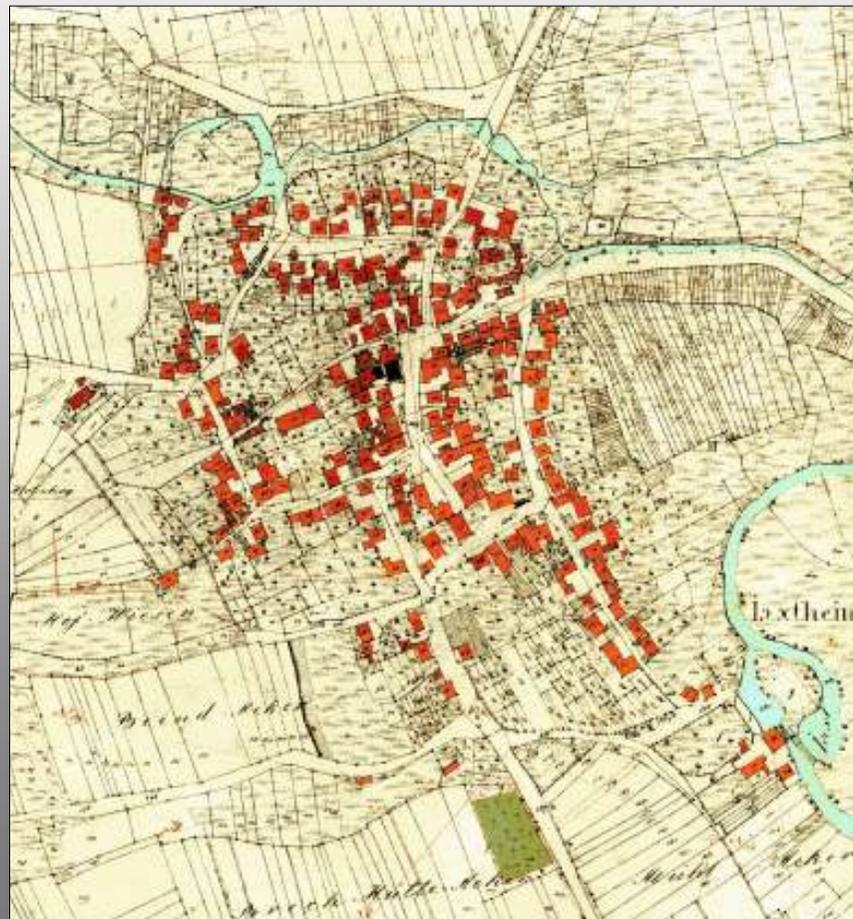


Baulücken

Leerstand



Jagstheim um 1820 (mit Teilorten ca. 1000 EW)

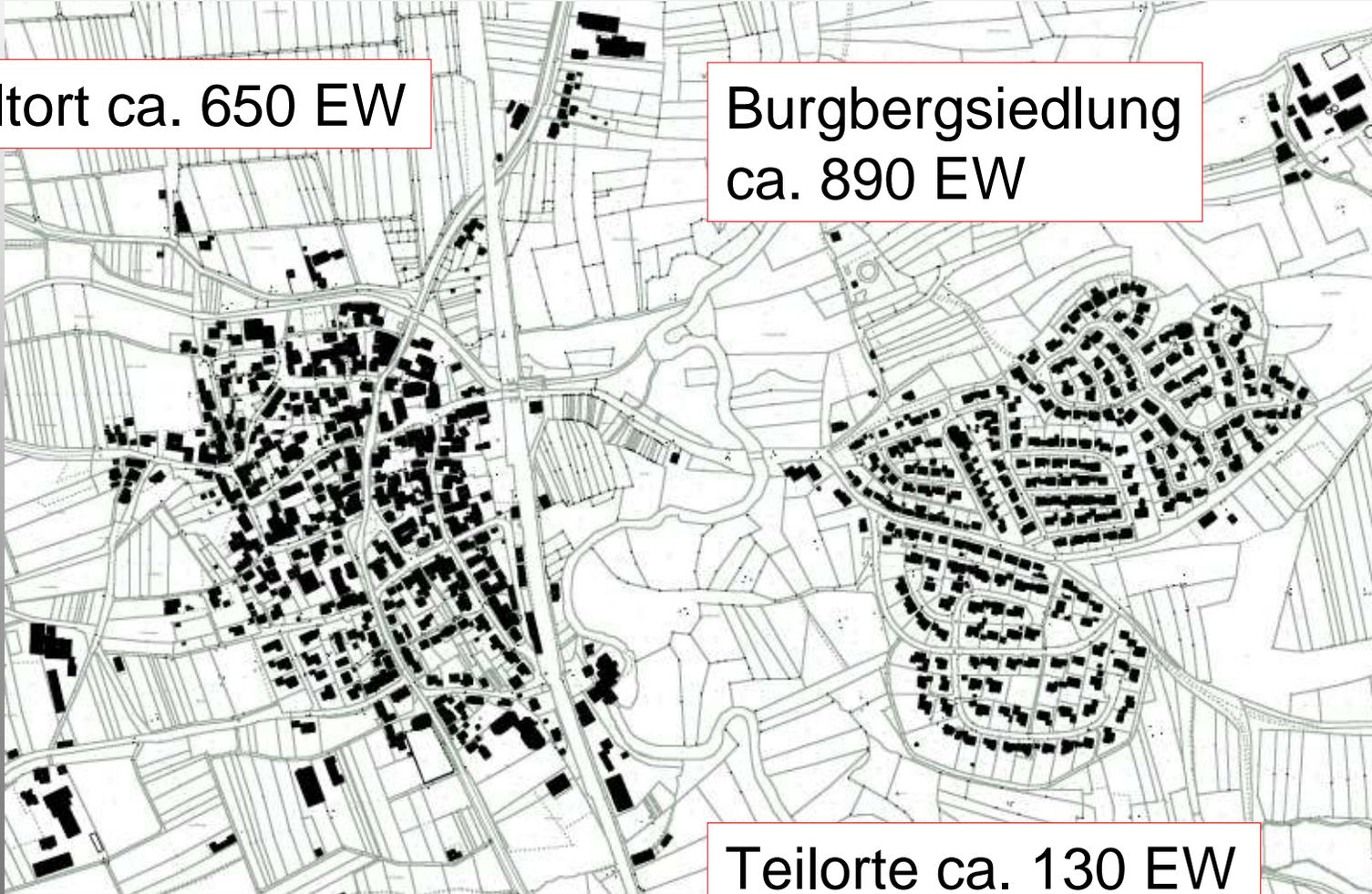


Jagstheim 2007 (1672 EW)

Altort ca. 650 EW

Burgbergsiedlung
ca. 890 EW

Teilorte ca. 130 EW

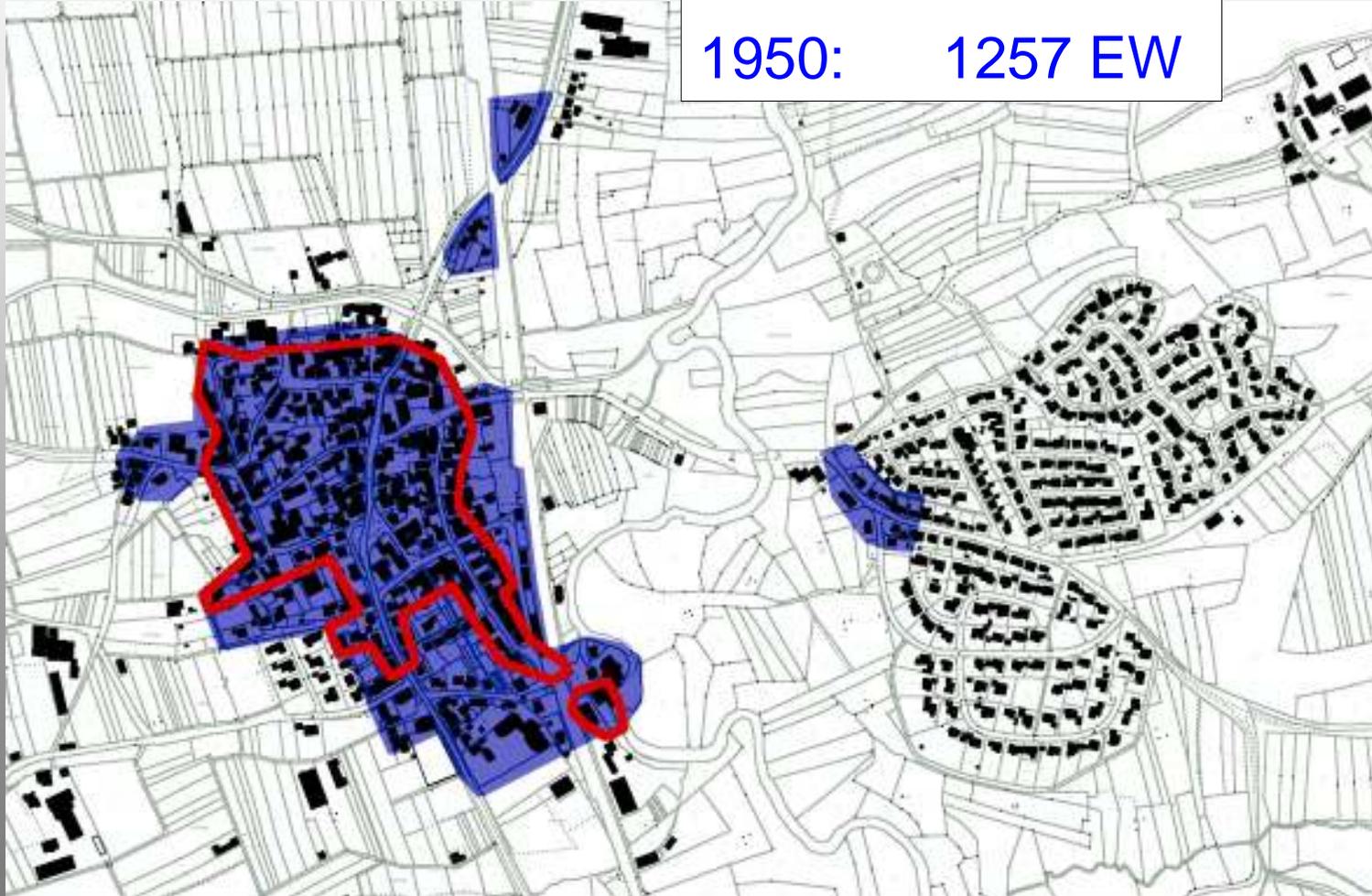


1820: ca.1000 EW



1820: ca.1000 EW

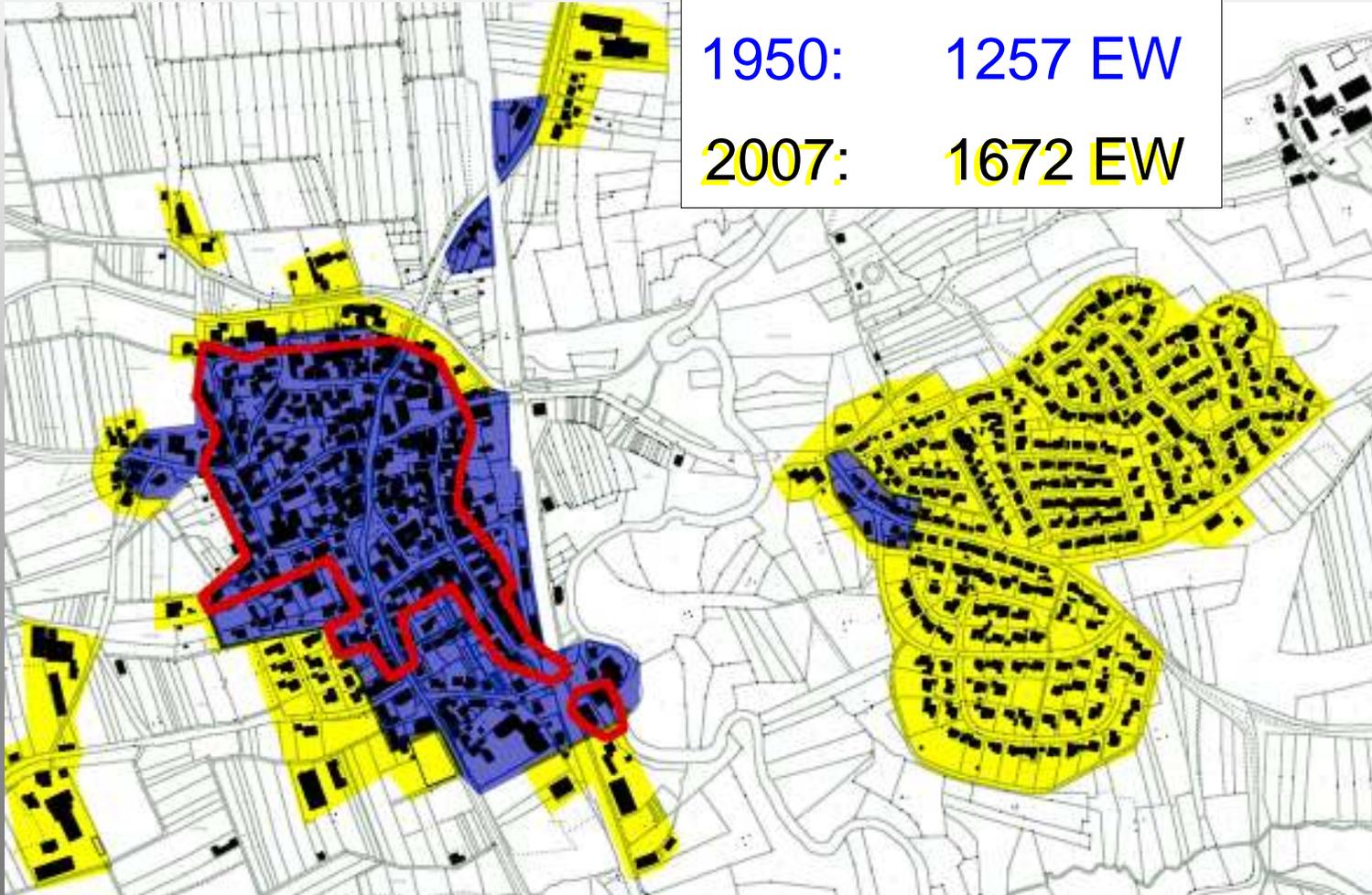
1950: 1257 EW



1820: ca.1000 EW

1950: 1257 EW

2007: 1672 EW



Entwicklung:

Die Einwohnerzahl ist gegenüber 1950 auf
133 % angewachsen -
die Siedlungsfläche aber auf 265 %
(zuzüglich Gewerbe- und Straßenflächen)

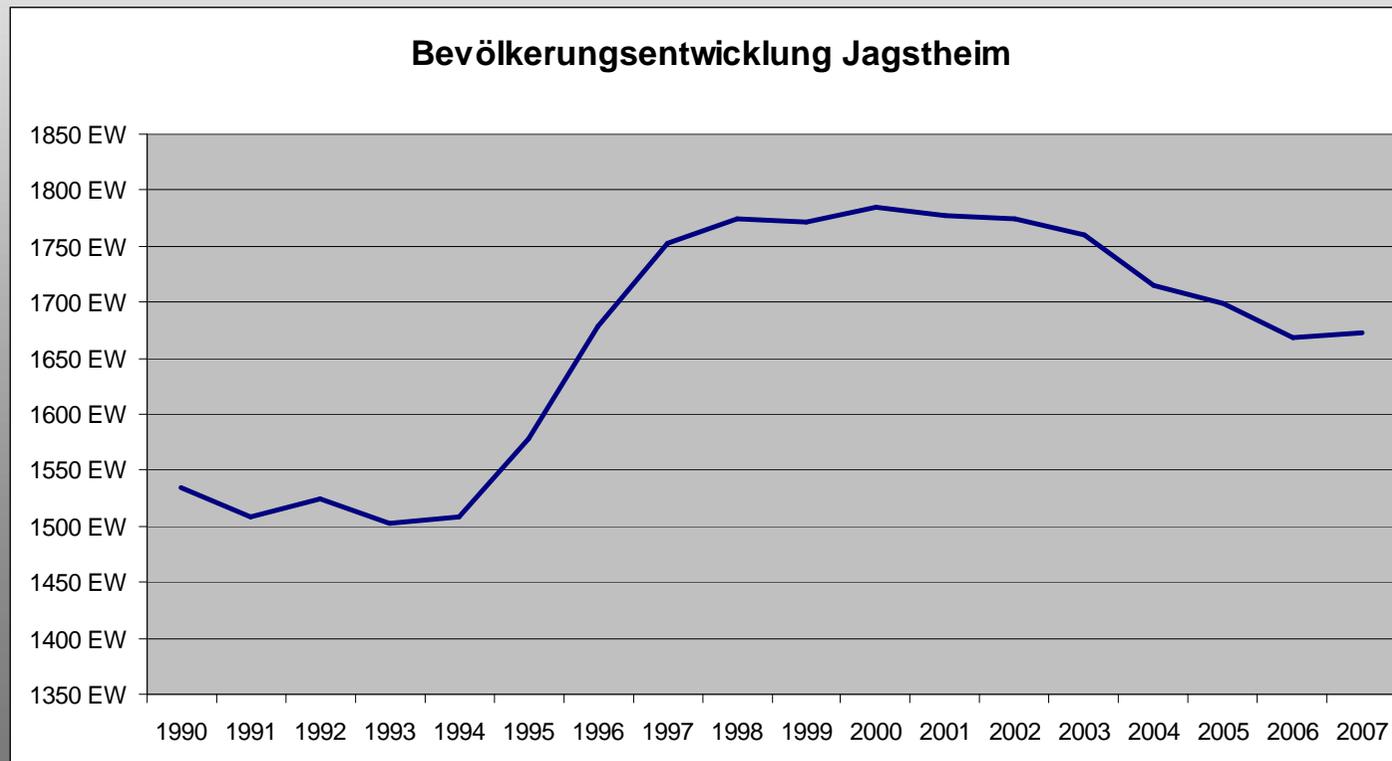
Fazit:

jeder Einwohner belegt heute ca. die doppelte
Siedlungsfläche - verglichen mit 1950
(zuzüglich Gewerbe- und Straßenflächen)

Leerstand im Ortskern



Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Jagstheim



Typisch für viele Orte

- Starkes Wachstum an den Rändern
(in Jagstheim Aufbau der Burgbergsiedlung)
- Ausdünnung im Kern

Gleich einem Baum, der von Innen hohl wird

Jagstheim von Westen



Was bedeutet „Neuordnungskonzept?“

- Erfassung von Baulücken, Leerständen und maroder Bausubstanz
- Erarbeitung von Vorschlägen für Neubebauungen und Umnutzungen

Ziele des NOK Jagstheim:

- Landschaftsverbrauch reduzieren
- Vorhandene Infrastrukturen nutzen
- Innerörtliche Potentiale aktivieren
- Ortskern beleben

Arbeitsschritte (Teil 1)

- Bestandserfassung
 - Fachinformationen sammeln (insbesondere aus dem FNP)
 - Grün- und Freiflächenstrukturen kartieren
 - Landwirtschaftliche Betriebe erfassen (Emissionen)
 - Öffentliche Einrichtungen, Gewerbebetriebe und Baudenkmäler auflisten
 - Bausubstanz bewerten
 - Baulücken, Freiflächen und Leerstände kartieren

Arbeitsschritte (Teil 2)

- Erfassung der Wünsche der Bevölkerung
- Analyse der Bestandsdaten
- Entwicklung von Vorschlägen zur
 - Nachverdichtung von Grundstücken
 - Neuordnung bebauter Flächen
 - Umnutzung bestehender Gebäude
- Ergebnisdokumentation

Projekttablauf (Teil 1)

- 1. Ortschaftsrat (OR) mit Teilnehmergemeinschaft (TG)
- 2. Bestandserfassung und Analyse
- 3. Bürgerversammlung im Rahmen OR mit TG

Projekttablauf (Teil 2)

4. Konzepterstellung und Maßnahmenplanung
5. Bürgerversammlung im Rahmen OR mit TG
6. Einarbeitung Anregungen
7. Beschlussfassung OR und GR

Denken Sie an konkrete Maßnahmen
oder werden Maßnahmvorschläge
an Sie herangetragen?

Wenden Sie sich bitte frühzeitig an
das Sachgebiet Stadtplanung, Herrn Bader

Telefon: 07951/403-351



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.crailsheim.de